

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 65 (1978)
Heft: 24

Rubrik: Aus Kantonen und Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schaft» gratis zugestellt. Beachten Sie bitte die Anzeige in der gleichen Ausgabe.

Lehrerüberschuss in der Bundesrepublik

Trotz 10 500 zusätzlich geschaffenen Planstellen konnten in diesem Jahr fast 13 500 Lehrerstudenten und fertig ausgebildete Lehrer nicht in den Vorbereitungs- oder in den Schuldienst übernommen werden. Dies geht aus einer in Bonn von der Konferenz der Kultusminister der Länder veröffentlichten Übersicht hervor. Bei rund 86 500 Bewerbern bedeutet dies, dass jeder sechste bis siebente nach jahrelangem Studium sein Berufsziel nicht oder zumindest nicht im ersten Anlauf erreichen kann.

Für die Aufnahme in den Schuldienst werden sich bis zum Jahresende nach der Übersicht der Kultusminister etwa 39 000 voll ausgebildete Lehrer beworben haben. 5600 von ihnen wurden oder werden noch abgelehnt. Etwa 47 500 Hochschulabsolventen mit erster Lehramtsprüfung haben sich um die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst beworben. Von ihnen sind 7850 abgelehnt worden.

Aus Kantonen und Sektionen

Graubünden: Lehrerkonferenz Cadi

Die Sektion Cadi des Katholischen Schul- und Erziehungsvereins Graubünden hielt am 18. und 19. November 1978 ein Besinnungswochenende für Lehrer und Erzieher in Maria-Licht, Trun. Die Leitung hatte der katholische Geistliche und anerkannte Pädagoge Dr. Alois Gügler, Franziskanerplatz 14, Luzern. Dr. Gügler wurde 1936 ordiniert, war dann bis 1939 Vikar in Luzern, doktorierte 1941 an der Universität Freiburg i. Üe. in Pädagogik, war danach Erziehungsberater mit reger Vortragstätigkeit und Mitarbeiter vieler Kinderpsychiatrischer Beobachtungsstationen. Seit 1948 ist Dr. Gügler Dozent an der theologischen Fakultät Luzern. 1964 gründete er das katechetische Institut in Luzern, das er auch während 12 Jahren leitete.

Genannte Daten waren gewiss vielversprechend, aber wir wurden dennoch überrascht von den sehr hilfreichen berufsethischen Impulsen, die uns Dr. Gügler gab. Ihm und all den Organisatoren dieses Wochenendes gebührt aufrichtiger Dank.

-a.

Vereinsmitteilungen



Regionalgruppe Luzern

Am 19. Oktober fand eine erste Zusammenkunft der Regionalgruppe Luzern statt, an der sich 12 Kolleginnen und Kollegen beteiligten. Ein erstes Anliegen des Abends war, einander kennenzulernen. Als wichtiges Resultat der Aussprache kann der Wille zur Weiterführung einiger Aktivitäten des ehemaligen Kantonalverbandes kath. Lehrerinnen und Lehrer betrachtet werden. Es sind dies: der Einkehrtag am Hohen Donnerstag, Mitbeteiligung an der kantonalen Erziehungstagung, Mitgliedschaft bei der AKOL (Arbeitsgemeinschaft kath. Organisationen des Kantons Luzern), Mitsprache bei der Festlegung von Kursen zur Thematik «Bibel und Katechese» im Rahmen der Lehrerfortbildung des Kantons Luzern.

Zu diesen Aktivitäten wurden weitere Möglichkeiten für die Arbeit der Regionalgruppe Luzern besprochen. Ein erstes Anliegen ist die Werbung neuer Mitglieder des CLEVS.

Karl Furrer

Regionalgruppe Zürich-Schaffhausen

Die Regionalgruppe traf sich im Bahnhofbuffet Zürich zu einer ersten Kontaktnahme. Die lebhafteste Auseinandersetzung hat gezeigt, dass der CLEVS - Zürich zu aktuellen Fragen der Region einen Beitrag zu leisten hat. Es wurde deshalb auch gleich ein Thema gewählt und das weitere Vorgehen festgelegt. Schon bald dürften die Mitglieder und interessierte Personen zu einer weiteren Zusammenkunft eingeladen werden. Leider konnte die Frage des Regionalleiters erst interimistisch gelöst werden. Die Suche nach einer definitiven Lösung ist aber eingeleitet worden.

Constantin Gyr

Regionalgruppe Oberwallis

Am 15. November 1978 beging das Oberwallis sein «Jubiläum 150 Jahre Walliser Schule». Die verschiedenen Lehrerorganisationen hielten am Vormittag ihre Generalversammlungen ab, wobei unser Zentralpräsident Dr. Constantin Gyr die Grüsse und den Glückwunsch des CLEVS überbrachte. Er dankte den Lehrern für die tägliche Kleinarbeit, durch die jeder die Möglichkeit besitzt, christliche Werte in Erziehung und Bildung fruchtbar werden zu lassen. Der gemeinsame Gottesdienst der Lehrer in der Wallfahrtskirche von